

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	20.04.2015

Olympiaprojekt 2016 - vorbereitender Besuch in Rio

Genau 450 Jahre nach Gründung der Stadt Rio de Janeiro im Jahre 1565 durch die Portugiesen reiste eine kleine Kölner Delegation vom 01.-07.03.2015 in die Partnerstadt am Zuckerhut. Nicht, um am 01. März an den Feierlichkeiten des Jahrestages an der Copacabana teilzunehmen, sondern um die Weiterführung des erfolgreichen Sportprojektes „Mais que uma bola – Mehr als ein Ball“ mit den Partnern der Fußballschule „Bola para Frente“ in den riesigen Armenvierteln im Norden Rio's vorzubereiten.

Aus Anlass der Fußball WM 2014 hat das Sportamt mit der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Köln-Chorweiler 2013 + 2014 den Jugendaustausch mit der von Jorginho gegründeten Einrichtung begonnen. Beiden Seiten haben die Begegnungen mit Jugendlichen vom anderen Ende der Welt die Augen geöffnet. Die Globalisierung wurde hautnah erfahrbar und das Interesse an der jeweils anderen Kultur geweckt. Der Fußball baute die Brücke. Das Integrationsprojekt wurde bei den beiden wichtigsten Wettbewerben 2014 in Deutschland mit Preisen ausgezeichnet.

Die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro stehen vor der Tür und nun wurde die Fortführung des Projektes abgestimmt. Neben dem Fußball sollen weitere Sportarten hinzugenommen werden, um den olympischen Gedanken mit aufzunehmen. Die 14- bis 16-Jährigen werden nun wieder im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften hier wie dort auf die jeweils andere Kultur vorbereitet. Es wird wieder Unterricht in portugiesischer Sprache erteilt, sowie Musik- und natürlich Geographieunterricht und Gesellschaftslehre. Die Schüler/innen des ersten Austauschs werden als Multiplikatoren (Sportausbilder) eingesetzt. Zur Sicherung der Nachhaltigkeit wurde auch vereinbart, nach der Schule, also 2017, einen Praktikantenaustausch für 3 - 4 Monate zu planen, in dem jeweils zwei Jugendliche in den Familien wohnen und im Bereich Sport in der jeweils anderen Stadt ein Praktikum absolvieren.

Auch die finanzielle Beteiligung der brasilianischen Seite wurde mit Bola besprochen. Jorginho sieht gute Möglichkeiten, zukünftig ein deutsches Unternehmen in Rio für eine Unterstützung des nachhaltigen Projektes gewinnen zu können. Ebenso wurden Gespräche mit der Prefeitura Rio, also der Stadtverwaltung geführt, mit dem Ergebnis, dass auch hier sowohl das Sportamt, als auch das Büro für Internationale Zusammenarbeit den „intercambio sensacional“ unterstützen möchte. Auf Kölner Seite wird eine Einbindung des DFB in die Finanzierung angestrebt.

Die drei mitgereisten Schüler der Heinrich-Böll-Gesamtschule (11. Jahrgang) übereichten auch eine Spende im Wert von 350,- € die die Weihnachtssammlung an der Chorweiler Gesamtschule ergeben hatte. In der Favela Triangolo leben rund 1.000 – 2.000 Menschen unter der Autobahn unter katastrophalen Lebensbedingungen und rund 20 % der Kinder aus der Fußballschule kommen hierher. Von dem Geld wurden zwei Matratzen, vier Ventilatoren und 150 Pampers gekauft, die dann in einem emotional sehr bewegenden Moment gemeinsam mit den Sozialarbeitern des Viertels und einigen Vertretern von Bola an die Familien ausgehändigt wurden.

Nun freuen sich alle Beteiligten auf die beiden Begegnungswochen im März 2016 (Rio) und Juni 2016 (Köln), 451 Jahre nach der Gründung der Stadt der Gegensätze.

gez. Dr. Klein